

BLASKAPELLE KRONJANKA AUF ERFOLGS-TOURNEE (21. - 28.September 2015)

Die noch relativ junge, erst seit 2011 agierende und aus dem mittleren Aaretal stammende Blaskapelle KRONJANKA, unter der Leitung von Kapellnik Jakob Linder, startete am 21. September zu einer Konzert-Tournee durch Oesterreich nach Tschechien. Auserwähltes Reiseziel war das alljährlich stattfindende, mit einem Wettbewerb verbundene 20. Musikfest „Vejvodova Zbraslav“ zum Gedenken des berühmten Schöpfers eingängiger Volksmusik, Jaromir Vejvoda (1902-1988), dessen kompositorisches Schaffen mit Stücken wie z.B. „Skoda lasky“ (Rosamunde-Polka), Amselpolka etc. Weltruf erlangte.

Nachdem die einwöchige Reise Gelegenheit bot, an den täglich angepeilten Zielorten Ständchen, Serenaden und Saalkonzerte darzubieten (Mondsee (A), Trebon in Südböhmen, Cejkovice in Südmähren, sowie in Prag 1 im Pivovar U Flecku), war der Freitag, 25. 09. zunächst reserviert für die Umrahmung einer Gedenkfeier am Grabmal Jaromir Vejvodas, mit Musik von der KRONJANKA - auf besonderen Wunsch der Familie! Ein ehrenhaftes und auch bewegendes Ereignis.

Am eigentlichen Festival am Samstag, 26. 09. gelang es der Kapelle, ein zahlreich anwesendes Publikum aus Einheimischen und Zugereisten mit ihren Darbietungen im Festzelt zum Mitsingen ihrer so beliebten Volkslieder, zum Tanzen und zu Beifalls-Stürmen anzustiften. Das Wettspiel anschliessend im „Schwarzen Theater“ vor drei Experten konnte (vielleicht sogar wegen den Feedbacks von vorhin) in ziemlich gelöster Verfassung angegangen werden.

Nach dem nachmittäglichen Paradezug der beteiligten Musikkapellen – jeweils mit einer charmanten „Avantgarde“ von Majoretten, (die damit ihren eigenen Wettbewerb absolvierten), hernach dem Gesamtchor beim Festplatz, wuchs schliesslich die Spannung für die etwas verspätet erfolgte Rangverkündigung.

Grund zum Jubeln gab es freilich erst, als nach einer Siegesfanfare des Begleit-Orchesters „SKODA LASKY (Josef Vejvoda), und einer nicht zu verstehend gehaltenen Laudatio des Referenten der Name „KRONJANKA“ fiel. Riesig war die Freude darob - auch im Publikum! Aber es ging munter weiter: nach der nächsten Fanfare war erneut KRONJANKA zu vernehmen, dann noch einmal - und noch einmal!

3 Erstplatzierungen für Spezial-Wertungen wurden der KRONJANKA zugeordnet, dazu das Prädikat des „Absoluten Festivalchampions“! Ein Erfolg von niemals erwarteten Ausmass. Umarmungen, Freudentränen, Gratulationen folgten. Indes; die grosse Sieges-Sause blieb eigentlich am Ort des Geschehens vorerst aus. – Vermutlich ist der Respekt vor der grossen Herausforderung, all diese Trophäen im nächsten Jahr verteidigen zu wollen (dürfen, müssen?) irgendwie grösser als die Verlockung, in Hochmut und Ueberheblichkeit zu verfallen; immerhin läuft ja das Jahresprogramm weiter – und das Stammpublikum zuhause hat auch anständige Qualität der KRONJANKA verdient !!